



## Antrag

Fraktionen CDU und SPD

### **Optimierung der Infrastruktur ist Wirtschaftsförderung in Sachsen-Anhalt**

Der Landtag wolle beschließen:

- I. Der Landtag bekennt sich ausdrücklich zum Erhalt und zur weiteren Schaffung von leistungsfähigen und zukunftssicheren Verkehrswegen in Sachsen-Anhalt. Dazu sind alle Vorhaben der aktuellen Verkehrswegeplanung des Bundes und des Landes sowie die verkehrlichen Festlegungen des Landesentwicklungsplans 2010 entschlossen umzusetzen. Allen politischen Überlegungen die Infrastrukturmaßnahmen in Sachsen-Anhalt für abgeschlossen zu erklären, erteilt der Landtag eine klare Absage.
- II. Der Landtag bekennt sich zur bedarfsgerechten Sicherung und ggf. zum Ausbau aller Verkehrsträger, um dem wachsenden Güter- und Personenverkehr auch zukünftig gerecht zu werden. Zur Verkehrsverlagerung von der Straße auf die alternativen Verkehrswege sind verstärkte Anstrengungen zu unternehmen. Höhere Gesamtgewichte für LKW und die Teilnahme an Feldversuchen mit Lang-LKW soll es auch künftig in Sachsen-Anhalt nicht geben. Der zügige Lückenschluss der Autobahnen ist voranzubringen. Die Sicherung von Drittmitteln ist prioritär.
- III. Der Landtag begrüßt die erfolgreiche Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle zu einem wichtigen Luftdrehkreuz in Europa und damit zu einem bestimmenden Struktur- und Standortfaktor in Mitteldeutschland. Die Landesregierung wird gebeten, gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen auch weiterhin sicherzustellen, dass Maßnahmen ergriffen werden, die geeignet sind, die Bedeutung des Flughafens auch für den europäischen Personenluftverkehr zu erhöhen. Ziel muss es sein, die Attraktivität des Flughafens für internationale Fluggesellschaften durch eine weiter optimierte Anbindung an wichtige europäische Wirtschaftszentren und die innerdeutschen Luftdrehkreuze zu verbessern.

## **Begründung**

Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist auch künftig die notwendige Bedingung für eine günstige wirtschaftliche Entwicklung in Sachsen-Anhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Daher sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um nach wie vor bestehende Infrastrukturlücken und Erreichbarkeitsdefizite zu beseitigen und die Wachstumspole Mitteldeutschlands durch ein System leistungsfähiger Verkehrswege und -träger noch stärker miteinander zu verbinden. Hierzu bedarf es nach wie vor erheblicher Anstrengungen.

Der von der Bundesregierung am 2. Juli 2003 verabschiedete Bundesverkehrswegeplan 2003, der bis 2015 Gültigkeit besitzt, trägt genau diesem Anspruch Rechnung. Er sieht den Bau leistungsfähiger Verkehrswege in den neuen Bundesländern im vordringlichen Bedarf vor. Der vordringliche Bedarf umfasst „laufende und fest disponierte Vorhaben“ sowie „neue Vorhaben“ gleichermaßen. Für den vordringlichen Bedarf besteht nach den Ausbaugesetzen ein uneingeschränkter Planungsauftrag.

Unter der Maßgabe einer zeitnahen Umsetzung seiner im vordringlichen Bedarf festgeschriebenen Projekte ist der Bundesverkehrswegeplan 2003 eine gute Basis für die erfolgreiche Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur in Sachsen-Anhalt.

Der Flughafen Leipzig/Halle hat sich durch einen bedarfsgerechten Ausbau zwischenzeitlich zu einem der bedeutendsten Standortfaktoren für die Region Mitteldeutschland entwickelt und diese wiederum zu einer führenden Logistikregion in Europa, wie die erfolgreiche Ansiedlung einschlägiger, international renommierter Unternehmen zeigt. Die Bedeutung des Flughafens für die weitere Entwicklung der Region erwächst insbesondere aus der Sicherung und Bereitstellung neuer Arbeitsplätze im Interesse der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt. Hierfür bedarf es unverändert großer politischer Anstrengungen, insbesondere der beteiligten Länder, um die Zukunftsfähigkeit des Standortes auch im Wettbewerb mit anderen Flughäfen zu sichern.

André Schröder  
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde  
Fraktionsvorsitzende SPD